

Vorlage Nr. 101.20.116

Alternative innerstädtische Begrünung zur Biodiversität und Hitzeprävention in engen, baumfreien Bereichen – Einsatz innovativer Pflanzensegel

Antrag

Die Stadverordnetenversammlung möge beschließen,

Der Magistrat wird gebeten zu prüfen und zu berichten im Ausschuss Stadtentwicklung, Mobilität und Verkehr:

1. In welchen hochverdichteten und baumfreien Straßen bzw. Quartieren im Stadtgebiet aufgrund von Hitzeinseln und fehlender Bodenpflanzung ein akuter Handlungsbedarf zur Klimaanpassung besteht.
2. Mit welchen alternativen Begrünungsformen diese engen Bereiche unbürokratisch abgekühlt werden können, wenn klassische Baumpflanzungen wegen unterirdischer Leitungen oder zu geringer Straßenbreite (z. B. wegen Feuerwehrgassen) nicht möglich sind.
3. Inwiefern hierbei innovative, fassadenüberspannende Pflanzensegel (wie das System „Green Shades“) im Rahmen von Pilotprojekten zum Einsatz kommen können. Dabei ist insbesondere zu prüfen, wie die leichten, hydroponischen Textilegel zur temporären oder dauerhaften Verschattung und Verdunstungskühlung in engen Handels- und Wohnstraßen installiert werden können.
4. Welche Förderprogramme (z. B. zur Klimaanpassung) genutzt werden können und wie die technische Infrastruktur (wie automatisierte Bewässerungsumläufe) städtisch betreut werden kann.

gez. Timo Scharf
Fraktionsvorsitzender